

Careum Congress 2014

17./18.03.2014, Basel

«Machtfaktor Patient 3.0» – Patienten verändern das Gesicht des Gesundheitswesens

"The power of patients 3.0" – Patients are changing the face of health care

CAR14-62

Health Literacy: Ermittlung der Gesundheitskompetenz vulnerabler Gruppen. Präsentation erster Ergebnisse.

Quenzel, Gudrun* (1); Schaeffer, Doris* (1)

(1) *Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld, Deutschland*

Kurzzusammenfassung: Der Vortrag präsentiert aktuelle Daten zur Health Literacy von vulnerablen Bevölkerungsgruppen. Der Fokus liegt auf alten Menschen, bildungsfernen jungen Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund.

Ausgangslage, Zielsetzung: Health Literacy ist ein entscheidender Baustein, um gesundheitliche Ungleichheiten im Lebenslauf verstehen zu können. Die wenigen vorliegenden Untersuchungen zur Health Literacy zeigen, dass insbesondere alte Menschen, Menschen mit chronischer Krankheit und Menschen mit Migrationshintergrund oder niedrigem Bildungs- und Sozialstatus vielfach eine als problematisch zu bezeichnende Gesundheitskompetenz aufweisen. Die Forschung zu den Auswirkungen geringer Gesundheitskompetenz in den verschiedenen Gruppen und über mögliche Präventionsstrategien steht jedoch noch am Anfang.

Vorgehensweise, Methode, Patientenbeteiligung: In Anknüpfung an den EU-Health Literacy-Survey untersucht die Universität Bielefeld deswegen gezielt die Gesundheitskompetenz vulnerabler Gruppen. Geplant ist die Befragung von insgesamt 1000 Menschen aus Gruppen mit niedriger Health Literacy; konkret werden 500 Menschen über 75 Jahre (davon die Hälfte mit Migrationshintergrund) und Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren mit maximal Hauptschulabschluss (davon die Hälfte mit Migrationshintergrund) befragt. Die Befragung ist für Januar 2014 geplant.

Ergebnisse: Auf der Tagung werden erste Ergebnisse präsentiert, wie hoch der Anteil von Personen mit problematischer Gesundheitskompetenz in verschiedenen Untergruppen ist (z.B. in der Gruppe der bildungsfernen türkischen Hochbetagten, der chronisch kranken Älteren, der männlichen und weiblichen jugendlichen Hauptschüler etc.) und in welchen Bereichen von Health Literacy besonderer Handlungsbedarf besteht.

Diskussion und Schlussfolgerungen: Die vorliegende Untersuchung leistet einen wichtigen Beitrag zum Verständnis, was es für die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten bedeutet, wenn die Basiskompetenz Health Literacy nur in geringem Masse verfügbar ist. Deutlich wird auch, dass es einen einfachen Zusammenhang von Health Literacy und Gesundheit nicht gibt, sondern dass dieser alters-, kultur-, geschlechts- und bildungssensibel betrachtet werden muss.

Schlüsselbegriffe: Health Literacy, vulnerable Gruppen, alte Menschen, jungen Menschen, Migranten